

Herr Baumhoer erläutert, dass die Anzahl der Bäume, die im Stadtwald gefällt wurden, im Wege eines langen Prozesses gemeinsam mit Fachleuten des Landesbetriebes Wald und Holz, mit dem Förster des Kreises, der Forstbetriebsgemeinschaft und dem NABU abgestimmt wurden. Teilweise seien Abholzungen notwendig gewesen, um den Abtransport von Bäumen gewährleisten zu können. Der bisherige Weg durch den Stadtwald sei nun in qualitativetwas besserer Ausführung als Kiesweg wieder angelegt worden.